

Andere Musik und neue Konzepte

Das Projekt „Gospel an Apostel“ nimmt eine Sonderstellung in der Kirchenmusik des Kirchenkreises Leine-Solling ein

Das Thema

Stephanie und Jan von Lingen haben als neue Superintendenten die Aktivitäten in den Gemeinden des Kirchenkreises Leine-Solling in zehn Thesen zusammengefasst. In lockerer Reihenfolge stellen wir Menschen und Projekte vor, die sich dahinter verbergen. Heute geht es um die These „Kirche lebt von Musik“.



Pastor David Geiß

eine richtig gute Nachricht gab: Die Landeskirche Hannover wird das Projekt „GOSTEL“ (Gospel an apoSTEL) in der Northeimer Apostelgemeinde bis zum Jahr 2022 weiter fördern. Damit ist die Fortführung eines erfolgreichen Konzeptes gesichert, das in der Gemeinde seit dem Jahr 2009 verfolgt wird und bei dem die Einbindung von Kirchenpopulärmusik und Gospel in den Gottesdienst im Mittelpunkt steht.

HNA-SERIE

Zehn Thesen zum Kirchenkreis (3)

Ausschlaggebend für die von Pastor David Geiß und Kirchenmusiker Matthias Vespermann entwickelte Idee, eine Gospelkirche im Kirchenkreis Leine-Solling zu etablieren, war die Hochzeit Vespermanns im August 2009. Der



Leiter der Gospelkirche: Matthias Vespermann.

Fotos: Mönkemeyer

war damals als nebenberuflicher Organist für die Gemeinde tätig und leitete gleichzeitig den eigenständigen Gos-

pelchor „Gospelcolours“.

Deren Mitglieder hatten es sich nicht nehmen lassen, den Gottesdienst zur Hochzeit ih-

res Chorleiters musikalisch zu begleiten und weckten nicht nur bei Pastor David Geiß, sondern bei der gesamten Gemeinde den Wunsch, künftig viel öfter Musik dieser Art in der Apostelkirche zu hören.

Bereits im September stellte die Gemeinde dem Gospelchor einen Proberaum zur Verfügung, und am 24. Dezember des Jahres fand die erste „Silent Gospel Night“ in der Apostelkirche statt.

In den folgenden Jahren wurde das Konzept um Gospelgottesdienste erweitert, für die Geiß und Vespermann eine besondere Liturgie entwickelten und bei denen auch Gastchöre, Gesangsensembles und Gospelbands zu Gast waren.

Außerdem gab es Gospelkonzerte und verschiedene

Workshops zum Thema Kirchenpopulärmusik. 2011 ging die Apostelkirche mit ihren Gospelgottesdiensten erstmals im Kirchenkreis auf Tour. Ein Jahr später investierte die Kirchengemeinde 25 000 Euro in eine neue Bestuhlung und 20 000 Euro in eine neue Licht- und Tonanlage. Seit 2013 ist Vespermann hauptamtlich als Leiter der Gospelkirche Northeim tätig.

Schwerpunkte seiner bisherigen Arbeit sind die Entwicklung und die Erprobung von neuen Liturgie-, Begleit- und Liedformen sowie die Projektarbeit in festen Gruppen, unter anderem mit der Astrid-Lindgren-Schule.

Gospelfestival

„Mit unserem Konzept möchten wir über die Musik Menschen für die Kirche begeistern“, sagt Vespermann und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Northeimer Gospelkirche für Samstag, 4. Juni, unter dem Motto „Raus aus den Kirchen – hin zu den Menschen“ zum ersten Northeimer Gospelfestival einlädt. Beginn ist um 19 Uhr in der Stadthalle.

VON NIKO MÖNKEMEYER

NORTHEIM. Im Kirchenkreis Leine-Solling wird das Thema Musik groß geschrieben. Derzeit gibt es 16 Kirchenchöre, neun Posaunenchöre, 13 Gospelchöre, 19 Kinderchöre, zwei Orchester, vier Instrumentalgruppen und vier Bands.

Eine Sonderstellung dabei hat die Gospelkirche Northeim, für die es Anfang April